© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

An demselben Standort haben die Herren C. T. Timm und J. Schmidt auch die Form pervulgaris in zahlreichen Exemplaren gefunden.

b.) Adventivpflanzen:

Ambrosia trifida L. Dampfmühle b. Wandsbek. J. S.

Dactylotenium aegyptiacum Willd. bei der Wollkämmerei am Reiherstieg. Jaap.

Lathyrus tuberosus L. in Kiesgruben bei Bahrenfeld. Kausch.

Mesembryanthemum cordifolium L. in Kiesgruben bei Bahrenfeld. J. S.

Rudbeckia hirta L. Neuer Standort bei Raven, Kr. Winsen. F. Fischer.

Rudbeckia laciniata. Neuer Standort bei Evendorf, Kr. Winsen. F. Fischer.

Solanum rostratum, Kiesgruben bei Bahrenfeld. Kausch.

G. R. Pieper, 1. Vorsitzender.

Botanischer Verein der Provinz Brandenburg.

Sitzung vom 11. Mai 1900.

Vorsitzender: Herr Prof. Koehne. Zu Ehren des verstorbenen Mitglieds, Oberlehrer Dr. Neumann in Neuruppin, erheben sich die Anwesenden. Auf Anregung der Herren Professor Ascherson und Sorauer wird Herr Dr. Kleebahn in Hamburg zum korrespondierenden Mitgliede erklärt. Die Frühjahrs-Haupt-Versammlung findet am 10. Juni in Neustrelitz statt. Abfahrt von Berlin 8 Uhr 40 Min., Rückfahrt ab Neustrelitz 8 Uhr 3 Min. Abends; wie üblich, ist für den 9. Juni eine Vorexkursion geplant. Herr R. Schechter wird nach glücklich erfolgter Rückkehr von seiner Studienreise in Afrika freundlichst begrüsst. — Herr Dr. Loescher bespricht folgende Schriften: L. Holtz, die Characeen der Regierungsbezirke Stettin und Köslin; Lindmann, Vegetationen I. Rio grande do Sul; Meddelanden från Stockholms Högskolas Botaniska-Institut, Band II, worin eine Abhandlung von Lagerheim über die Bestäubungs-Einrichtungen bei Brachyotum ledifolium enthalten ist, und zeigt ein monströses Exemplar von Arabis albida, bei welchem in Folge der Durchwachsung des Blütenstiels mehrere Blüten übereinander stehen. Im Anschluss daran bemerkt Herr Prof. Dr. Ascherson, dass solche Durchwachsungen auch bei Cardamine pratensis und Erysimum cheiranthoides beobachtet worden sind. — Herr G. Lehmann hat Zweige von Ulex europaeus mitgebracht, welche im Herbste abgeschnitten, in Wasser gestellt und zum Blühen und Frucht-Ansatz gebracht wurden. — Herr Prof. Dr. Sorauer macht darauf aufmerksam, dass die Stacheln der Rosen regelmässig angeordnet sind, unter den Augen am dichtesten, um so sparsamer dagegen, je weiter man sich von diesen entfernt, und erklärt diese Erscheinung aus dem Auftreten der Gefässbündel im Stamm. — Herr Dr. Diels spricht über die Einteilung der Farne, welche im Gegensatz zu den Equisetaceen und Lycopodiaceen einen so grossen Reichtum an Formen zeigen, wie dabei zuerst die Gestalt der Sori, dann deren Stellung zu den Nerven und endlich auch das Vorhandensein oder Fehlen des Indusiums in Betracht gezogen wurde. Er beginnt mit Linné und Smith dem älteren,

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

kommt dann zu Rob. Brown, Sprengel und Swartz, hierauf zu Will. Hooker und schliesst mit der Bearbeitung der Farne von Dr. Christ, sowie mit seiner eigenen in Englers und Prantls natürlichen Pflanzenfamilien. Zahlreiche lebende Farne (Pteris serrulata, Polybotrya aurita, Gymnogramme u. a.), sowie trockene Wedel der Gattung Acrostichum dienen zur Veranschaulichung. Auf Anregung des jetzt den Vorsitz führenden Herrn Professor Ascherson bemerkt der Vortragende schliesslich, dass er in seiner Arbeit die Gattung Phegopteris habe fallen lassen, da sie nur ein Konglomerat von indusiumlosen Polypodiaceen sei, wohl aber die Gattung Ceterach beibehalten habe. — Sodann demonstriert Herr Geh. Regierungsrat Prof. Dr. Engler den Bau des Samens von Mangifera indica, in welchem nicht selten zwei und mehr Embryonen auftreten, legt frische Früchte mit normalem und mit komplexem Embryo vor und giebt ein enorm grosses Blatt und einen Blütenstand von Anthurium Gustavi aus der Familie der Araceen herum. — Zum Schlusse stellt Herr W. Conrad die Frage, ob Cerastium pumilum Dietr. mit Cerastium pumilum Curt. synonym sei, konnte auf dieselbe aber eine bestimmte Auskunft nicht sofort erhalten.

Berlin, 12. Mai 1900. Professor H. Rottenbach.

Botanische Reisen.

Seit einigen Monaten hat A. Callier, der mit seinen herrlichen Sammlungen aus der Flora der Halbinsel Krim in den Kreisen der Botaniker vielseitigen Beifall sich erworben hat, abermals zu längerem Aufenthalt sich in dies hochinteressante Florengebiet begeben. Die Ausbeute wird jedenfalls eine reiche und kostbare sein. Ich verfehle nicht die verehrlichen Leser der D. B. M. mit dem Bemerken darauf aufmerksam zu machen, dass I. Dörfler in Wien III (Barichgasse 36) gern zu näherer Auskunft bereit sein wird. G. L.

Botanische Sammlungen.

W. Becker, Violae exsiccatae.

Die 2. Lieferung soll eine grössere Anzahl von Formen enthalten. Jeder Mitarbeiter erhält annähernd ebensoviel Nrn. als er Exempl. einer Form geliefert hat, für 100 ungefähr 80. Präpariert er mehrere Formen, so hat er Anspruch auf ebensoviel Lieferungen, 15—20% werden für Druck und sonstige Unkosten abgezogen. Jeder Botaniker, der sich bei diesem Vorteil bringenden Exsiccaten-Werke beteiligen will, möge dem Unterzeichneten mitteilen, welche Arten, Varietäten oder Hybriden und wieviel Exempl. (25, 50—100) er bestimmt liefern kann. Es wird ihm alsdann rechtzeitig Mitteilung zugehen, wieviel Exempl. er bis zu einer bestimmten Zeit einsenden soll. Damit das Exsiccatenwerk recht vollständig wird, werden auch gewöhnliche Arten aus den verschiedenen Ländern, also von mehreren Standorten, angenommen. Nur gut präparierte Exempl. sind erwünscht. Standort, Datum des Einsammelns, Bodenunterlage, Höhe, Begleitpflanzen und sonstige Bemerkungen über Synonymik. Systematik etc. sind anzugeben.

W. Becker, Wettelroda b. Sangerhausen. Prov. Sachsen.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Deutsche botanische Monatsschrift

Jahr/Year: 1900

Band/Volume: 18

Autor(en)/Author(s): Rottenbach H.

Artikel/Article: Botanischer Verein der Provinz Brandenburg. 94-95